

Werther Umwelt-Kalender 2018



Das Peter-August-Bockstiegel-Haus im Sommer 2017. Foto: Atelier NMO

Verantwortungsvoll Umwelt gestalten und schützen.

Westnetz stellt 2019 in Werther das Erdgasnetz auf H-Gas um



Ab November 2017 bekommen Haushalte und Gewerbebetriebe in Werther Besuch von Westnetz, damit alle Gasgeräte erfasst werden. Foto: Westnetz GmbH

Am 12. März 2019 stellt Westnetz die Erdgasversorgung in Werther auf H-Gas um. Bisher bezogen die mit Erdgas versorgten Kunden L-Gas. Weil dieses langsam zur Neige geht, wird das Erdgasnetz nach und nach auf das Erdgas H umgestellt. Für die Kunden ändert sich durch die Umstellung nichts an der gewohnt verlässlichen Versorgung.

Weil H-Gas andere Brenneigenschaften als L-Gas hat, müssen lediglich alle Gasgeräte wie bei-

spielsweise Heizungsanlagen, Gasherde oder Warmwasserbereitungen sowohl in Privathaushal-

ten als auch in Unternehmen an die neue Gasart angepasst werden. In vielen Fällen müssen nur die Gasdüsen ausgetauscht werden. Diese erforderliche Anpassung übernimmt Westnetz, sie ist für die Kunden kostenlos. Lediglich bei einigen wenigen Gasgeräten, die nicht mehr anzupassen sind, können gegebenenfalls Kosten für die einzelnen Kunden entstehen.

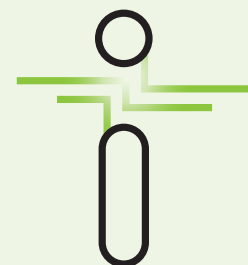
Das bedeutet, dass in Werther im Zeitraum von November 2017 bis März 2018 Monteure einer zertifizierten Fachfirma im Auftrag von Westnetz zunächst alle Haushalte und Gewerbebetriebe für die Erfassung besuchen, um rechtzeitig für die Anpassung erforderlichen Ersatzteile bestellen zu können.

Ein Jahr später – in der Zeit von Januar bis April 2019 – kommen die Monteure erneut. Ausgestattet mit den notwendigen Ersatzteilen,

tauschen sie Düsen, Brenner oder andere Einbauteile aus.

Es ist wichtig, dass während der Erhebungs- und Anpassungsphase die Kunden den Westnetz-Monteuren Zugang zu allen Gasgeräten ermöglichen. Dafür wird Westnetz alle Kunden rechtzeitig schriftlich informieren.

Alle Monteure können sich mit Lichtbildausweisen legitimieren. Während der jeweiligen Erhebungs- und Anpassungsphase wird Westnetz auch ein Erdgasbüro vor Ort einrichten. Dort werden alle Fragen rund um die Umstellung beantwortet.



Info

- Für die Kunden ändert sich nichts an verlässlicher Versorgung mit Erdgas
- Brennwerteigenschaft von H-Gas erfordert Anpassung aller häuslichen, gewerblichen und industriellen Gasgeräte
- Vorbereitende Arbeiten beginnen im November 2017

Weitere Informationen und die wichtigsten Fragen und Antworten zur Gasumstellung sind unter www.westnetz.de oder telefonisch unter 0800-66469070 abrufbar.

Januar 2018

1. KW	1 Mo Neujahr	2 Di    Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort bitte unter 0173/7207146 erfragen.	3 Mi   	4 Do 15.30 h: Schlossgeschichten in der Stadtbibliothek	5 Fr	6 Sa   Hl. 3 Könige Ende der Winterferien 18.00 h: Chor- und Orchesterkonzert, Jacobi-Kirche. 13.30 h Sternsingeraktion	7 So Januarwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB	Die Behälternisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
2. KW	8 Mo  15.00 h Kaminesgespräch Haus Tiefenstraße, Schlauer ab 60 oder ... Weiterbildung schadet nie!	9 Di  AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	10 Mi    Weihnachtsbaumhäckselaktion	11 Do   	12 Fr 	13 Sa	14 So	Komposttonne 
3. KW	15 Mo  	16 Di   	17 Mi	18 Do Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	19 Fr  	20 Sa	21 So	Restmülltonne 
4. KW	22 Mo   	23 Di      	24 Mi  	25 Do      AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	26 Fr     	27 Sa	28 So	Papierabfuhr 
5. KW	29 Mo  	30 Di   	31 Mi  Mobiler Recyclinghof in Werther am 02.01.2018: Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00-12.00 h und 15.00-18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld.	 Schadstoffannahme 13.01.2018: 9.00-11.30 h Mühlenstraße (Parkplatz hinter dem Rathaus), 11.45-13.00 h Weststraße Am Hang (Schulbushaltestelle)  Weihnachtsbaumhäckselaktion: Abgeschmückte Bäume können bis zum 10.01.2018 zu den Kinderspielflächen gebracht werden. Infos unter Tel.: 705-65  Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.				Gelber Sack 

Gut beraten. Besser beraten.
Genossenschaftlich beraten.



**Volksbank
Werther**

Zweigniederlassung der Volksbank Halle/Westf. eG

Der NABU wählt einen echten „Star“ zum Vogel des Jahres 2018



Foto: A. Bader - Halle/W.

Der Star gehört noch zu den 36 häufigsten Vogelarten in Mitteleuropa. Dreißigjährige Untersuchungen haben gezeigt, dass die Bestände z. B. in Dänemark, den Niederlanden und Deutschland bis zu 60% eingebrochen sind. In Deutschland wird der Star inzwischen als „im Bestand gefährdet“ eingestuft!

Der Star ist Indikator für eine vielfältige Kulturlandschaft mit artenreichem Grünland und einem abwechslungsreichen Nutzungsmosaik, nicht zuletzt durch eine intakte Weidewirtschaft. Naturnahe Feldge-

höle und Gebäude mit guten Nistmöglichkeiten gehören ebenfalls dazu.

In den letzten dreißig Jahren hat das feuchte Grünland in Nordrhein-Westfalen, wie im übrigen Deutschland, stark abgenommen und damit auch der Artenreichtum. Auf heutigem Grünland gibt es meist nicht einmal mehr eine Handvoll verschiedener Kräuter. Fünf Grünlandschnitte, massive Düngung, der Einsatz von Pestiziden (Glyphosat, Neonicotinoide), die immer noch zunehmende Entwässerung für eine bessere Befahrbarkeit der Flächen mit großen Maschinen, führt zum Verlust der kompletten Lebensgemeinschaft artenreichen Grünlandes.

Bezogen auf den Star zeigen Untersuchungen, dass dem Star schlichtweg die abnehmende Nahrungsverfügbarkeit zu schaffen macht. Die insektenför-

dernde Weidewirtschaft wurde weitgehend eingestellt. Höhlenbäume sind selten geworden und energetisch sinnvolle Wärmedämmungen von Alt- und Neubauten mindern drastisch Versteck- und Brutmöglichkeiten. Zudem werden auch in Europa immer noch viele Stare gefangen und getötet.

Um den Negativtrend nicht nur für den Star, sondern für die Artenvielfalt insgesamt zu verbessern, bedarf es dringend einer Reform der EU-Agrarpolitik, die gegenwärtig noch die naturschädigende industrielle Landwirtschaft ermöglicht.

Jeder Verbraucher sollte, soweit möglich, Lebensmittel aus ökologischem Landbau bevorzugen. Durch die Kaufentscheidung unterstützen Sie eine naturverträgliche Produktion, die auch der Artenvielfalt dient.

So helfen Sie dem Star

Nist- und Versteckhilfen beugen Brut- und Versteckplatzmangel von gebäudenutzenden Vogel- und Fledermausarten vor. Heimwerker können Starenkästen schnell selber bauen. Wer einen schönen Kasten mit Beutegreiferschutz und guter Kasten-drainage bauen möchte, der findet unter www.kreisguetersloh.de die Bauanleitung der Starenvilla.



Weitere Infos zum Vogel des Jahres 2018 erhalten Sie unter www.NABU.de

Februar 2018

Termine		5. KW	1 Do	2 Fr	3 Sa	4 So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.	
	Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	 		Februarwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB		
6. KW	5 Mo	6 Di	7 Mi	8 Do	9 Fr	10 Sa	11 So	Komposttonne 
	15.00 h Kamingespräch im Haus Tiefenstraße, Was Wind schafft... die Windkraft!	  Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort bitte unter 0173/7207146 erfragen.	 	  				
7. KW	12 Mo	13 Di	14 Mi	15 Do	16 Fr	17 Sa	18 So	Restmülltonne 
 	Rosenmontag	   AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	Aschermittwoch	 Theenhausen Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	 			Papierabfuhr 
8. KW	19 Mo	20 Di	21 Mi	22 Do	23 Fr	24 Sa	25 So	Gelber Sack 
  		       Häger	 	    	    			
9. KW	26 Mo	27 Di	28 Mi	Termine				
 		  		 Mobiler Recyclinghof in Werther am 06.02.2018: Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00-12.00 h und 15.00-18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld. In Theenhausen am 15.02.2018 von 15.00-18.00 h am Buswendeplatz In Häger am 20.02.2018 von 15.00-18.00 h am Leinenbrink				

*l(i)ebenswert, erlebenswert,
bemerkenswert, lohnenswert(h)er!*



ToxFox: Scannen, fragen, giftfrei einkaufen



Quelle: Jörg Farys/BUND

Unsichtbar, aber gefährlich: Viele Alltagsprodukte enthalten Schadstoffe, die mit Erkrankungen wie Krebs oder Unfruchtbarkeit in Verbindung gebracht werden. Der BUND hat mit dem ToxFox einen Produktcheck entwickelt, der Verbraucher/innen hilft, Kosmetik- und Kinderartikel auf Schadstoffe zu prüfen.

Sonnencreme, Federmappe, Faschingskostüm: Tests weisen immer wieder schädliche Chemi-

kalien in Alltagsprodukten nach. Diese Schadstoffe können sich im Körper anreichern – mit fatalen

Folgen für die Gesundheit. Deshalb setzen wir auf Prävention: Mit dem ToxFox können Verbraucher/innen Schadstoffe aufspüren, ihre Gesundheit schützen und Herstellern klar machen: Wir wollen Produkte ohne Gift.

Wie funktioniert der ToxFox?

Unterwegs mit dem Smartphone im Geschäft oder zu Hause in Bad und Kinderzimmer – es geht ganz einfach. Barcode scannen, hormonelle Schadstoffe erkennen. Der ToxFox gibt Auskunft über mehr als 80.000 Körperpflegeprodukte.

Jetzt neu: Die Giftfrage. Denn auch andere Produkte enthalten Schadstoffe – leider auch solche für Kinder, wie Spielzeuganalysen des BUND ergaben. Was also tun? Fragen! Denn Verbraucher/innen haben ein Auskunftsrecht. Wenn Kinderprodukte mit der ToxFox-App gescannt werden und noch

keine Infos für den Artikel hinterlegt sind, können Nutzer/innen das ändern: Mit der Giftfrage an den Hersteller. Dieser ist gesetzlich verpflichtet, innerhalb von 45 Tagen offen zu legen, ob sein Produkt besonders gefährliche Stoffe enthält. Die Antwort fließt wiederum in die Datenbank ein und steht bei der nächsten Anfrage sofort zur Verfügung. Der ToxFox wird immer schlauer – und mit ihm seine Nutzer/innen.

Quelle: www.bund.net

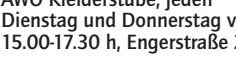


Info:

In unseren Ortsgruppen können Sie zur Erhaltung unserer Umwelt in verschiedenen Arbeitskreisen mitarbeiten und neue Projekte initiieren. Der BUND freut sich immer über neue Gesichter. Unser monatliches Treffen findet am 1. Dienstag um 19:30 Uhr statt. Ort bitte bei Matthias Landwehr unter 0173/7207146 erfragen. Auf unserer Internetseite www.bund-guetersloh.de können sie mehr über unsere Themen und Projekte erfahren.



März 2018

Termine				9. KW	1 Do	2 Fr	3 Sa	4 So	Die Behälternisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
 Mobiler Recyclinghof in Werther am 06.03.2018 Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld				 Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.	 Melden Sie sich jetzt zur Frühjahrshäckselaktion an. Telefon: 705-65 oder unter www.stadt-werther.de	 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	 Werther Häger	 Märzwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB	
10. KW	5 Mo	6 Di	7 Mi	8 Do	9 Fr	10 Sa	11 So		Komposttonne
 15.00 h Kamingespräch Haus Tiefenstraße, Medikamenteinnahme... je älter die Menschen, desto mehr Tabletten!	  Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort bitte unter 0173/7207146 erfragen.					 Werther Theenhausen			
11. KW	12 Mo	13 Di	14 Mi	15 Do	16 Fr	17 Sa	18 So		Restmülltonne
				 Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther		 Werther Häger Müllsammelaktion	 Frühlingserwachen verkaufsoffener Sonntag		
12. KW	19 Mo	20 Di	21 Mi	22 Do	23 Fr	24 Sa	25 So		Papierabfuhr
	 				 Werther Theenhausen				
13. KW	26 Mo	27 Di	28 Mi	29 Do	30 Fr	31 Sa			Gelber Sack
 Beginn der Osterferien	 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25		 15.30 h: Schlossgeschichten in der Stadtbibliothek		 Karfreitag				

Zeit für die Gartengestaltung!



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

33824 Werther, 05203 9741-0
www.gartenbau-mauth.de

v.chamier +
mauth

Garten- und
Landschaftsbau
Straßen-
und Tiefbau

Für Sie da,
seit über
50 Jahren!



Unterschlupf für Biene und Ohrwurm

zum Nachbauen



Bambus in der Dose



- Blechdose auf Leiste oder Brettchen schrauben.
- Bambusstängel (2-8 mm Innendurchmesser) auf Länge der Blechdose schneiden.
- Der Knoten im Bambus bildet den Endpunkt am Dosenboden.
- Auf faserfreies Schneiden achten (Laubsäge o.ä.).
- Die Stängel müssen stramm in der Dose sitzen.

- Großmaschigen Kaninchendraht (groß genug, damit die Bienen mit dem Pollen hindurchpassen) zum Schutz gegen Herausfallen befestigen.



Holzhäuschen

- Am haltbarsten sind Eiche, Esche oder Robinie.
- Nadel- und Weichhölzer sind nicht geeignet.
- Bohrer 2-8 mm; Tiefe: volle Bohrerlänge
- Die Bohrlöcher müssen innen und am Einflugloch faserfrei gebohrt werden.
- Frisches Holz bekommt schnell Risse, deshalb abgelagertes Holz verwenden.
- Niemals ins Stirnholz bohren!



Ohrwurmquartier

- Eine 50 – 80 cm lange Holz- oder Metallstange in einen Tonblumentopf stecken.
- Nach oben ca. 10 cm herausragen lassen.
- Damit der Topf nicht rutscht, eine kleine Sperre einbauen.
- Den Topf mit Stroh, Trockenmoos oder Holzwole locker füllen.
- Mit Maschendraht unten verschließen.



- Diese Konstruktion im Schatten unter Sträuchern oder Bäumen in die Erde stecken oder aufhängen.



Bitte beachten:

- Diese Insektenverstecke werden von Wildbienen, Schlupf- und Grabwespen besiedelt. Die Tiere sind sehr nützlich bei der Bestäubung. Sie stechen nicht! Die Bienenquartiere in voller Sonne (Südseite) anbringen.
- Für 5,00 € (gegen Selbstabholung) gibt es bei der GNU ein Heft mit sehr guten Bauanleitungen. Dort werden auch die vermeidbaren Fehler aufgeführt.
- Tannenzapfen, Stroh, Rindenstückchen, Holzwole u.ä. sind für Wildbienen und Schlupfwespen völlig ungeeignet!

Kontakt: GNU (Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V.),
05241-92 79 86,
www.GNU-gt.de,
info@GNU-gt.de

Termine

 **Mobiler Recyclinghof in Werther am 04.04.2018**
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

 **Schadstoffannahme 14.04.2018:**
9.00–11.30 h Mühlenstraße (Parkplatz hinter dem Rathaus),
11.45–13.00 h Weststraße | Am Hang (Schulbushaltestelle),
13.15–14.00 h Häger (Parkplatz Leinenbrink),
14.15–15.00 h Theenhausen (Buswendeplatz)



Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

13. KW

1 So

Ostersonntag

Die Behälternisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

14. KW

2 Mo

3 Di

4 Mi

5 Do

6 Fr

7 Sa

8 So

Ostermontag



19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort bitte unter 0173/7207146 erfragen.



Werther



15.30 h: Schlossgeschichten in der Stadtbibliothek



Ende der Osterferien

Aprilwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB

Komposttonne


15. KW

9 Mo

10 Di

11 Mi

12 Do

13 Fr

14 Sa

15 So



15.00 h Kamingespräch im Haus Tiefenstraße, Ökumene 2018 – wo stehen wir heute nach 500 Jahren Trennung?



Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther



Konfirmation Pastorin Beier, 9.45 h, St.-Jacobi-Kirche

Restmülltonne


Papierabfuhr


16. KW

16 Mo

17 Di

18 Mi

19 Do

20 Fr

21 Sa

22 So



AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25



Konfirmation Pastor Hanke, 9.45 h, St.-Jacobi-Kirche

Gelber Sack


17. KW

23 Mo

24 Di

25 Mi

26 Do

27 Fr

28 Sa

29 So



Beginn Entleerung Saison-Komposttonne



AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25



Konfirmation Pastor Splitter, 9.45 h, St.-Jacobi-Kirche

Wenn es ums Entsorgen geht:
Jetzt Tönsmeier wählen!
05201/7355 0

Wir liefern Mulden und Container für:

- Bauschutt u. Sperrmüll
- Garten- u. Parkabfälle
- Industrie- u. Gewerbeabfälle
- Sonderabfälle

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Wegraine erhalten und entwickeln!



Foto: Bernhard Walter

„Als Feldraine werden schmale, lineare, mit gras- und krautartigen Pflanzen bewachsene und überwiegend gehölzfreie Säume bezeichnet, die innerhalb von oder zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen oder an deren Rand liegen. Sie sind meist aufgrund von Eigentums- und Bewirtschaftungsgrenzen entstanden. Die Begriffe Acker-, Weg- oder Feldrain werden oft synonym verwendet“,

(Gödeke & Schwabe, 2013).

Bunte und artenreiche Feld- und Wegraine waren Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Aufgrund einer immer intensiveren Land-

wirtschaft und vermeintlich veränderten Ansprüchen an die Straßenseitenunterhaltung werden diese Lebensräume immer selte-

ner. Wegränder werden schlecht behandelt. Das ist so, weil Wegraine – ökonomisch betrachtet – keinen Wert darstellen.

Gesellschaftlich betrachtet sind Wegraine Orte der Vielfalt. Sie sind Lebensraum und Heimat von Bienen, Schmetterlingen oder Rebhühnern und anderen Pflanzen- und Tierarten. Sie waren Teil unserer Heimat.

Weltweit ist die biologische Vielfalt auf dem Rückzug. Alleine blühende Wegraine bei uns können dies nicht verhindern. Aber Wegraine bieten für Pflanzen und Tieren unserer Heimat ein Refugium und sie bieten uns Naturerlebnisse vor der Haustür. Es ist unstrittig, welche positive gesundheitliche Wirkung eine intakte Natur auf den Menschen ausübt. Orte der Erholung werden in unserer hektischen Arbeitswelt immer wichtiger.

Landesweit haben sich Initiativen

von Naturfreunden, Imkern, Kommunalpolitikern, Landwirten, Jägern und anderen Gruppen gebildet, die diesen Artenschwund stoppen möchten. Und auch das Bundesamt für Naturschutz oder das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen nehmen sich diesem Thema an.

In Werther werden abschnittsweise Wegraine und Grünzüge ökologisch gepflegt, um die Artenvielfalt zu fördern bzw. zu erhalten. Dies fordert von den Anwohnern manchmal etwas Toleranz, wenn diese Grünpflege nicht ihren ästhetischen Ansprüchen entspricht.

Entschädigt werden Sie von blühenden Flächen mit einer artenreichen Insekten- und Vogelfauna voller Summen und Brummen und dem Gesang der Vögel.

Info:

Informationen zur Anlage von Wegrainen oder Saatgut zur Anlage von Blühflächen in Ihrem Garten erhalten Sie beim Umweltbeauftragten der Stadt Werther (Westf.), im Rathaus, Zimmer 28.

Informationen gibt es auch beim Landesamt für Natur Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, www.LANUV.nrw.de
<http://wegraine.naturschutzinformationen.nrw.de/wegraine/de/start>

Mai 2018

18. KW	April 30 Mo	Mai 1 Di Tag der Arbeit	2 Mi Werther	3 Do Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	4 Fr Eiserne und Gnadenkonfirmation	5 Sa Umwelttag Maiwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB	6 So Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
19. KW	7 Mo 15.00 h Kamingespräch Haus Tiefenstraße, 20 Jahre Bioland - Besuch auf dem Biohof Maaß	8 Di 18 h Saisonöffnung Sportabzeichen, Sportplatz Meyerfeld 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort bitte unter 0173/7207146 erfragen.	9 Mi	10 Do Christi Himmelfahrt	11 Fr	12 Sa	13 So Komposttonne
20. KW	14 Mo	15 Di AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	16 Mi	17 Do Theenhausen	18 Fr	19 Sa	20 So Restmülltonne Papierabfuhr Gelber Sack
21. KW	21 Mo Pfingstmontag	22 Di Beginn der Pfingstferien	23 Mi	24 Do 15.30 h: Schlossgeschichten in der Stadtbibliothek AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	25 Fr Ende der Pfingstferien	26 Sa	27 So
22. KW	28 Mo	29 Di Häger	30 Mi	31 Do Fronleichnam	Termine  Mobiler Recyclinghof: Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) In Werther am 02.05.2018 von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld In Theenhausen am 17.05.2018 von 15.00-18.00 h am Buswendeplatz In Häger am 29.05.2018 von 15.00-18.00 h am Leinenbrink		



**Schöner Wohnen
ist einfach.**

**Sie möchten Ihr Zuhause
gemütlicher, bequemer oder
großzügiger machen?
Oder Sie haben einfach nur Lust
auf einen Tapetenwechsel?
Wir bieten Ihnen die passende
finanzielle Lösung.**



Wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Halle (Westf.)**

Darlehensgeber:
Kreissparkasse Halle (Westf.)
Bahnhofstr. 27, 33790 Halle (Westf.)
Telefon: 05201 893-0
www.kskhalle.de/kredite

Kostenloses Sperrmüllrecycling

Im August 2012 wurde das Gebrauchtwaren-Kaufhaus „M & M – Möbel und Mehr“ am Kirchplatz in Steinhagen eröffnet. Nach der Insolvenz der GAB im Frühjahr 2012 konnte mit der Arbeitslosenselbst-

hilfe Gütersloh e.V. (ash) ein neuer Partner für den Betrieb eines Gebrauchtwaren-Kaufhauses als Bildungs- und Beschäftigungsprojekt in Steinhagen gefunden werden.

Viele gebrauchte Möbel sind zu schade für den Sperrmüll. Wer Entsorgungskosten sparen und zudem noch Gutes tun möchte, kann gut erhaltene Möbel kostenlos bei „Möbel & Mehr“ in Steinhagen abgeben oder abholen lassen.



Hier finden Sie das „Möbel & Mehr“ Gebrauchtwaren-Kaufhaus.

Die Arbeitslosenhilfe Gütersloh e.V. (ash) ist eine gemeinnützige Einrichtung und betreibt seit August 2012 am Kirchplatz 28 in Steinhagen das Gebrauchtwaren-Kaufhaus „Möbel & Mehr“. Gut erhaltene Möbel oder Haushaltsgeräte werden zu kleinen Preisen verkauft.

Möbel werden in unserer Gesellschaft immer mehr zu Wegwerfwaren. Unter Umwelt- und Klimaschutzgesichtspunkten ist das keine gute Entwicklung. Viele Möbel, besonders ältere, sind noch

so solide gebaut, dass sie weiterverwendet werden können. Das spart Ressourcen und schützt das Klima.

Im Gebrauchtwaren-Kaufhaus werden neben Möbeln und Haushaltsgeräten auch Kinderwagen, Bücher oder CDs entgegen genommen. Wenn Sie gut erhaltene

Möbel entsorgen möchten, holt die ash Gütersloh e.V. auch größere Möbel kostenlos ab. Wenden Sie sich direkt an „Möbel & Mehr“, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

Möchten Sie eine Waschmaschine, einen Trockner oder ein Kühlgerät abgeben, wobei die Geräte funktionstüchtig und in einem guten Zustand sind? Dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an „Möbel & Mehr“, um einen Besichtigungs- und Abholtermin zu vereinbaren.

Bitte beachten Sie:

Nicht alle gebrauchten Möbel und Elektrogeräte können weiterverkauft werden. Daher begutachten Mitarbeiter der ash zunächst Ihre abzugebenden Möbel und Elektrogeräte und entscheiden vor Ort über die Abholung.

Gebrauchtwaren-Kaufhaus
der Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh
in Steinhagen

Möbel & Mehr...

Kirchplatz 28
Tel. 87 00 77 1

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr

Die kostenlose Abholung
von gut erhaltenen Möbeln
kann telefonisch vereinbart werden.

Tipp:

Sie suchen günstige Möbel oder möchten gut erhaltene Möbel kostenlos abgeben? Wenden Sie sich an das Gebrauchtwaren-Kaufhaus „Möbel & Mehr“.

„Möbel & Mehr“

Detlef Spilker
Kirchplatz 28
33804 Steinhagen
Telefon: 05204/8700771
E-Mail: detlef.spilker@ash-gt.de

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr

Juni 2018

Termine					22. KW	1 Fr	2 Sa	3 So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
 Mobiler Recyclinghof in Werther am 05.06.2018 Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld  Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.							Juniwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB		
23. KW	4 Mo	5 Di	6 Mi	7 Do	8 Fr	9 Sa	10 So	Komposttonne 	
	 Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort bitte unter 0173/7207146 erfragen.		Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	 Erdbeerfest	Erdbeerfest	Erdbeerfest			
24. KW	11 Mo	12 Di	13 Mi	14 Do	15 Fr	16 Sa	17 So		Restmülltonne  Papierabfuhr 
	 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25			 15.00 h Radfahren für das Sportabzeichen, Parkplatz Tatenhausen	15.00 h Radfahren für das Sportabzeichen, Parkplatz Tatenhausen				
25. KW	18 Mo	19 Di	20 Mi	21 Do	22 Fr	23 Sa	24 So	Goldene und diamantene Konfirmation Gelber Sack 	
	 17.30 h Nordic Walking für das Sportabzeichen, Sportplatz Meyerfeld		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25			Goldene und diamantene Konfirmation			
26. KW	25 Mo	26 Di	27 Mi	28 Do	29 Fr	30 Sa	Juli 1 So		Juliwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB
 	 								

Für alle **Energiebündel**, die **mehr als Geld** wollen.
Denken Sie Ihre Finanzen neu!

WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Ravensberger Straße 23
33824 Werther (Westf.)
Telefon 05203 706-0
kontakt@bankverein-werther.de
www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Neuer Rundwanderweg in Werther



Wanderer blicken auf die Theenhausener Landschaft.

Foto: Stadt Werther (Westf.)

Bei dem Rundwanderweg Werther handelt es sich um einen neuen Wanderweg, der das umfangreiche Wegenetz in Werther ergänzt. Erste Überlegungen

zu dem Weg gab es bereits im Jahr 2014, bis das Projekt schließlich mit der Markierung des Weges im Jahr 2017 abgeschlossen wurde.

Neben den örtlichen Wanderwegen, Streckenabschnitten des Weges für Genießer, dem Rundwanderweg Häger und überörtli-

chen Wegen wie dem X25 (Schausins-Land-Weg) und den Hermannshöhen umfasst der Rundwanderweg Werther das gesamte Stadt-

gebiet und verbindet die Innenstadt mit den Ortsteilen Häger, Theenhausen, Isingdorf, Rotingdorf und Rotenhagen auf einer

Strecke von insgesamt rund 31 km. Das Markierungszeichen des Weges leuchtet in den Stadt-Farben „rot“ und „gelb“ mit den Buchstaben „RW“ für Rundwanderweg Werther in der Natur kräftig hervor. Gestartet wird am ZOB. Aufgeteilt auf drei Etappen erlebt der Wanderer wunderschöne Naturerlebnisse. Neben flachen und hügeligen Abschnitten zeigt Werther sich hier von seiner abwechslungsreichen Seite!

Schöne weite Blicke in das Umland bekommt der Wanderer auf der Werther Egge Richtung Theenhausen geboten. Nicht zu vergessen, die naturbelassene Hägeraner Umgebung mit seinen Fischteichen, markanten Siektälern, den Ravensberger Lichtlandschaften und südwestlich gelegen von Werther die Arminiusquelle. Für jeden Geschmack ist hier etwas dabei! Wir freuen uns auf Sie!

Info:

Bei weiteren Fragen zum „Rundwanderweg Werther (RW)“ wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 1, Service, Schule, Kultur und Sport, Frau Wursthorn.

Telefon: 05203/705-20

E-Mail:

sandra.wursthorn@gt-net.de



Juli 2018

27. KW	2 Mo	3 Di	4 Mi	5 Do	6 Fr	7 Sa	8 So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
 		    Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort bitte unter 0173/7207146 erfragen.			 			
28. KW	9 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	14 Sa	15 So	Komposttonne 
		 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	 	    	    			
29. KW	16 Mo	17 Di	18 Mi	19 Do	20 Fr	21 Sa	22 So	Restmülltonne 
Beginn der Sommerferien  		  		In den Sommerferien ist der Eine-Welt-Laden geschlossen.	 			
30. KW	23 Mo	24 Di	25 Mi	26 Do	27 Fr	28 Sa	29 So	Papierabfuhr 
  		     	 	   AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25				
31. KW	30 Mo	31 Di	Termine					
 		  	 Mobiler Recyclinghof in Werther am 03.07.2018 Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld  Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.					



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Walter Tappe

Engerstr. 107
33824 Werther
Tel. 0 52 03/57 87
E-Mail: tappe-werther@t-online.de



Immer Ärger mit den Gelben Säcken



Foto: DSD GmbH

Sie sind heiß begehrt und nur in geringen Mengen zu erhalten – die Gelben Säcke. Und gerade die geringe Verfügbarkeit führt jeden Monat zu großem Unmut bei den Bürgern.

Einmal im Monat erhält die Stadt Werther (Westf.) eine Lieferung mit Gelben Säcken. Etwa 1.050 Rollen müssen dann für die folgenden vier Wochen reichen. Nicht selten kommt es vor, dass bereits nach drei Wochen keine Säcke mehr verfügbar sind.

Wo sind sie alle hin?

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Gelben Säcke für die Lagerung von Autoreifen, die Aufbewahrung von Oberbetten oder für das Abschrecken von Mehlschwalben an der Hauswand verwendet werden. Die Verwen-

dungsmöglichkeiten und der Einfallreichtum der Leute scheinen unbegrenzt zu sein, da die Gelben Säcke ja vermeintlich „kostenlos“ sind. Dabei zahlt jeder bereits beim Kauf der Verpackungen mit dem Grünen Punkt.

Wer ist für die Abholung zuständig?

Viele Bürger glauben, dass die Stadt Werther für die Gelben Säcke zuständig ist. Daher müssen sich die Mitarbeiter im Rathaus oft einiges anhören. Doch für die Bereitstellung, Abholung und Verwertung des Inhaltes der Gelben Säcke ist das Duale System Deutschland – DSD – im Rahmen der Verpackungsverordnung zuständig. DSD hat diese Aufgabe für unser Stadtgebiet an die Firma Tönsmeier aus Halle (Westf.) vergeben. Die Anzahl der Gelben Säcke wird nach einem Verteilungsschlüssel aufgrund der Einwohnerzahlen ermittelt. Somit ist der Nachschub nicht grenzenlos.

Die Ausgabe der Gelben Säcke im Rathaus

Die Stadt Werther hat sich bereit erklärt, die Säcke im Rathaus auszugeben. Die Ausgabe und die Abholung der Gelben Säcke sind somit keine kommunalen Aufgaben, sondern geschehen freiwillig durch die Stadt.

Damit möglichst viele Bürger Gelbe Säcke erhalten, gibt es im Rathaus die Regelung, dass nur noch eine Rolle ausgegeben wird.

Nicht alles aus Plastik gehört in den Gelben Sack

Immer wieder bleiben Säcke bei der Abfuhr liegen, weil sich Plastikeimer, Kinderspielzeug aus Plastik oder andere Plastikgegenstände in den Säcken befinden. In den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungsmaterialien aus Plastik und Metall, die mit dem Grünen Punkt gekennzeichnet werden. Alle anderen Plastikgegenstände müssen über den Restmüll entsorgt werden.

Info

In den Gelben Sack gehört nur Verpackungsmaterial wie z.B.

- Plastikdosen
- Joghurtbecher
- Spülmittelflaschen
- Konservendosen
- Kronkorken
- Aluminiumdosen
- Schraubverschlüsse

Als Alternative zum Gelben Sack können Sie auch eine Gelbe Tonne benutzen. Informationen erhalten Sie direkt bei der Firma Tönsmeier, Telefon: 05201/7355-0.

August 2018

Termine	31. KW	1 Mi	2 Do	3 Fr	4 Sa	5 So	Die Behälternisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
R Mobiler Recyclinghof: Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) In Werther am 07.08.2018 von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld In Theenhausen am 16.08.2018 von 15.00-18.00 h am Buswendeplatz In Häger am 21.08.2018 von 15.00-18.00 h am Leinenbrink				4 7		Augustwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB	
32. KW	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	11 Sa	12 So
1	2 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort unter 0173/7207146 erfragen.	3 4	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7 Bierfest Werther	Bierfest Werther	Bierfest Werther	Komposttonne
33. KW	13 Mo	14 Di	15 Mi	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So
2 6	1 3 5 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25		R Theenhausen In den Sommerferien ist der Eine-Welt-Laden geschlossen.	4 7	OPUS-ARTE-OPERA Werther Open-Air-Konzert mit Picknick im Schlosshof		Restmülltonne
34. KW	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	25 Sa	26 So
1 2 6	1 3 4 5 7 2 R 17.30 h Nordic Walking für das Sportabzeichen, Häger Sportplatz Meyerfeld	3 4	5 6 7 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25				Papierabfuhr
35. KW	27 Mo	28 Di	29 Mi	30 Do	31 Fr	Termine	
2 6	Ende der Sommerferien 1 3 5			4 7		 Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.	Gelber Sack

v.chamier+
mauth

Garten- und
Landschaftsbau
Straßen-
und Tiefbau

Für Sie da,
seit über
50 Jahren!

Gartengestaltung | Pflasterarbeiten | Teichanlagen | Zaunbau + Pergolen
Natursteinarbeiten | Regenrückhaltung | Kanalanschlüsse | Bauausschachtungen

www.gartenbau-mauth.de

Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Der KLIMA-Stamm-TISCH

Seit vier Jahren ein Bürgerforum für eine klimagerechte Zukunft



Der KLIMA-Stamm-TISCH verleiht den 1. KlimaPreis im Juni 2017 im Dorfladen Häger. Vorn die Preisträger Ralf Krause, Kerstin Maaß und Wolfgang Lamek, dahinter Jörg Meya, Hanns Lindemann, Regine Thamm-Wind, Werner Glenewinkel, Silvia Mai sowie Uwe Gehring.

Foto: Sara Mattana

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbe, Industrie und Verwaltung haben 2013 gemeinsam ein „Integriertes Klimaschutzkonzept“ erarbeitet. Der nach der Kommunalwahl im September 2014 neu gebildete „Ausschuss für Klimaschutz, Stadtentwicklung und Kultur“ hat in seiner ersten Sitzung am 30.09.2014 dieses Konzept mit seinen Bausteinen mit großer Mehrheit beschlossen.

Der Rat der Stadt hat am 5. November 2014 das Konzept ebenfalls mit einer großen Mehrheit anerkannt. Seitdem findet die wei-

tere Bearbeitung im „Ausschuss für Klimaschutz, Stadtentwicklung und Kultur“ statt, der öffentlich tagt.

Seit April 2014 gibt es den KLIMA-Stamm-TISCH. Hier haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, die bei den monatlichen Treffen nicht nur Fragen diskutieren, die sich aus dem Klimaschutzkonzept ergeben, sondern diese auch in der eigenen Praxis testen. So dient z.B. die Erkundung und Erarbeitung des Radwegenetzes von Werther aus in die umliegenden Städte dem Ziel, die Nutzung des Fahrrads zu fördern und attraktiver zu gestalten. Auch die Angebote des ÖPNV sind im Sinne des Klimaschutzes zu betrachten und zu stärken.

Der KLIMA-Stamm-TISCH begrüßt sehr, dass die Stadt Werther den einstigen Zentralen Omnibusbahnhof umbauen und modernisieren will. Dazu wünschen wir uns, dass der Name dem Inhalt gerecht wird. Der neue Omnibusbahnhof wird mehr sein als nur ein Bahnhof für Busse. Dort wird man zwischen Bus, Fahrrad, MietAuto und

dem zu Fuß gehen wechseln, also auf vielfache Weise mobil sein können. Deswegen wird es um die Planung einer modernen Mobilitätsstation und um die Gestaltung eines attraktiven städtischen Platzes (vielleicht mit einem vom Schwarzbach gespeisten Wasserspiel) gehen.

Das zentrale Leitziel des Klimaschutzkonzepts zur CO₂-Minderung lautet: „Die örtlichen CO₂-Emissionen werden bis 2022 um 25 Prozent gegenüber 2011 gesenkt, bis 2030 um 30 Prozent; bis 2050 wird CO₂-Neutralität in Werther angestrebt.“ Dieses sehr ambitionierte Ziel zum Klimaschutz kann nur erreicht werden, wenn viele Bürgerinnen und Bürger daran engagiert mitwirken. Wer beim KLIMA-Stamm-TISCH mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Nur mit einer starken Beteiligung der Bürgerschaft und einem nachhaltigen Engagement der Politik hat der Klimaschutz eine Chance.

Info:

Der KLIMA-Stamm-TISCH trifft sich jeden ersten Montag im Monat ab 19.30 im Gasthof Obermann im Herzen von Werther. Wer dazu kommen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt:

Hanns Lindemann,
Telefon: 05203-881595,
Mail: Hanns.Lindemann@bitel.net
Werner Glenewinkel,
Telefon: 05203-883454,
Mail: werner.glenewinkel@t-online.de

Das Klimaschutzkonzept finden Sie auf der Homepage der Stadt Werther (Westf.) unter www.stadt-werther.de

September 2018

Termine

 **Mobiler Recyclinghof in Werther**
am 04.09.2018
Annahme von Elektronik- und Metallschrott
(in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und
15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am
Sportplatz Meyerfeld



Jeden 1. Montag im Monat trifft sich
der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h
im Gasthof Obermann.

35. KW

1 Sa

2 So

14.30 h Sportabzeichen,
Sportplatz Meyerfeld

Septemberwanderung
des TV Werther,
9.00 h ab ZOB

Die Behälternisse
müssen am
Abholtag
ab 6.00 h
bereitstehen.

36. KW

3 Mo

4 Di

5 Mi

6 Do

7 Fr

8 Sa

9 So



Werther

19.30 h: Treffen BUND-
Kreisgruppe, Ort unter
0173/7207146 erfragen.



15.00 h Radfahren für das
Sportabzeichen, Parkplatz
Tatenhausen

Silberne Konfirmation

Komposttonne



37. KW

10 Mo

11 Di

12 Mi

13 Do

14 Fr

15 Sa

16 So



17.30 h Nordic Walking für
das Sportabzeichen,
Sportplatz Meyerfeld

Jeden Donnerstag von 15.00-
18.00 h: Eine-Welt-Laden im
Lesecafé, Haus Werther



Restmülltonne



Papierabfuhr



38. KW

17 Mo

18 Di

19 Mi

20 Do

21 Fr

22 Sa

23 So



AWO Kleiderstube, jeden
Dienstag und Donnerstag von
15.00-17.30 h, Engerstraße 25

Gelber Sack



39. KW

24 Mo

25 Di

26 Mi

27 Do

28 Fr

29 Sa

30 So



AWO Kleiderstube, jeden
Dienstag und Donnerstag von
15.00-17.30 h, Engerstraße 25



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Walter Tappe

Engerstr. 107

33824 Werther

Tel. 0 52 03/57 87

E-Mail: tappe-werther@t-online.de



Workshop für Erzieherinnen und Erzieher

Abfall vermeiden und trennen im Kindergarten



An den verschiedenen Stationen forschen, diskutieren und untersuchen die Workshop-teilnehmer in Kleingruppen. Fotos: GEG

Was gehört in welche Tonne? Wie kann ich Müll vermeiden? Gar nicht so einfach... Der kostenlose Workshop „Mit Kindern Abfall trennen und vermeiden lernen“ bietet Ideen und Materialien, die im Kindergarten genutzt werden können. Zweimal im Jahr, im Frühling und im Herbst, bietet die GEG diese Fortbildung kostenlos im Kreishaus in Gütersloh an.

Kern des Konzepts, das von der GEG – Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH –

speziell für die Arbeit mit Kindergartenkindern entwickelt wurde, ist der so genannte Abfallkoffer. Er

steht kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung und beinhaltet allerlei Materialien rund um das Thema Abfall: unter anderem ein großes Müllauto, Bücher und als Highlight den Kompostwurm Lombi®, der erkennen kann, was in die Bio-tonne gehört und was nicht. Sigrun Jungwirth, JuP Umweltbildung, hinterfragt mit den Teilnehmern an verschiedenen Stationen,



Der Kompostwurm Lombi® aus dem Themenkoffer in Aktion: Die Kinder sind fasziniert von dem schlaun Kuscheltier, das „Bio“ erkennen kann.



Die Umweltbildungs-Expertin Sigrun Jungwirth leitet die Workshops

was im Abfall Wertstoff ist, was wie recyclingfähig ist, und worin sich zum Beispiel Kunststoffe unterscheiden. Im Gespräch mit anderen Erzieherinnen und Erziehern werden Abfallvermeidungstipps speziell für den Kindergartenalltag ausgetauscht. Außerdem steht auf dem Workshop-Programm ein Überblick über die Abfallentsorgung im Kreis Gütersloh.

Workshop für Erzieher/-innen

- 2x pro Jahr, 9 bis 15.30 Uhr im Kreishaus Gütersloh (zusätzlich 2x pro Jahr im Entsorgungszentrum ECOWEST, Ennigerloh)
- Anmeldungen über die AWG, Michael Dierkes, 02524/9307-410 oder über das Bildungsbüro Kreis Gütersloh, Ingrid Weitzel, 05241/85-1502
- Die kostenlose Ausleihe des Abfallkoffers für Kindergärten kann mit Michael Dierkes unter der o.g. Telefonnummer auch ohne Workshopteilnahme abgestimmt werden.

Oktober 2018

40. KW	1 Mo	2 Di	3 Mi	4 Do	5 Fr	6 Sa	7 So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
	  Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort unter 0173/7207146 erfragen.	Tag der Dt. Einheit	 	    	    	Goldener Oktober verkaufsoffener Sonntag Oktoberwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZOß		
41. KW	8 Mo	9 Di	10 Mi	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So	Komposttonne 
 	   AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25		Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	 				
42. KW	15 Mo	16 Di	17 Mi	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So	Restmülltonne  Papierabfuhr 
 Beginn der Herbstferien	 18.00 h Saisonabschluss für das Sportabzeichen, Sportplatz Meyerfeld	 	   15.30 h: Schlossgeschichten in der Stadtbibliothek		Ortsschau zum 120. jährigen Jubiläum des Kleintierzuchtvereins Werther	Ortsschau zum 120. jährigen Jubiläum des Kleintierzuchtvereins Werther		
43. KW	22 Mo	23 Di	24 Mi	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So	Gelber Sack 
   	       		15.30 h: Schlossgeschichten in der Stadtbibliothek AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	 		Ende der Herbstferien  Werther Häger		
44. KW	29 Mo	30 Di	31 Mi	Termine				
		  Reformationstag	 Mobiler Recyclinghof in Werther am 02.10.2018 Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld  Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.					



Lächeln
ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner
spontan mit einem Kredit
helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse
Halle (Westf.)

Darlehensgeber:
Kreissparkasse Halle (Westf.)
Bahnhofstr. 27, 33790 Halle (Westf.)
Telefon: 05201 893-0
www.kskhalle.de/kredite

Die Steckrübe – das Gemüse des Jahres 2017/2018



Findet man in solchen ländlichen Gärten noch alte Sorten?.

Foto: Heidi Lorey

Die großen gelbschaligen Rüben sind ein schmackhaftes Wintergemüse. Die Steckrübe, Kohlrübe oder Wruke, als Notnahrung nicht gern gegessen, wird kulinarisch neu entdeckt. In der Küche lassen sich Steckrüben als Rohkost, in Eintöpfen, Aufläufen, Pürees oder Reibekuchen verarbeiten. Leider sind alte Sorten wie „Gelber Apfel“ oder „Weiße Schmalz“, die es bis in die 1950er Jahren noch gab, verschwunden.

Alte Sorten

Das Sortensterben betrifft nicht nur die Steckrübe, sondern auch

andere Gemüsesorten und Gemüsearten. Wer kennt noch Gartenmelde, Stielmus oder Lippischen

Braunkohl? Ebenso unbemerkt und still verschwinden alte Sorten beim Obst. Das Aussterben alter Apfelsorten ist ein bekanntes Beispiel für den Verlust an Sortenvielfalt.

Die alten Sorten verschwinden, weil sich unsere Ansprüche als Verbraucher, die des Handels, der Verarbeitungsbetriebe und der Anbauer ständig ändern. Im Zuge des globalen Handels werden z. B. feste Schalen für den Transportweg oder gleichmäßige Reife für die maschinelle Ernte gefordert. Dies erfüllen alte Sorten häufig nicht. Dafür bieten sie Geschmacksvielfalt, Nutzungsvielfalt und genetische Vielfalt. Alte Sorten waren häufig nur regional verbreitet und an die dortigen Anbaubedingungen angepasst. Mit dem Verschwinden der Sortenvielfalt gehen Eigenschaften verloren, die in Zukunft von Nutzen sein könnten, wie Resistenzen gegen Krankheiten und Schädlinge.

Alte Sorten retten

Jeder kann zur Erhaltung alter Gemüsesorten und alter Obstsorten beitragen.

- **anbauen:** alte Gemüsesorten/ Obstsorten im Hausgarten, Hochbeet, in Töpfen und Kübeln anbauen;
- **nachfragen:** auf dem Wochenmarkt, bei Gemüseanbauern nach alten Sorten fragen;
- **aufessen:** einige Restaurants bringen alte Sorten wieder auf den Tisch, retten durch aufessen!
- **anschauen und kennenlernen:** in Freilichtmuseen werden in den bäuerlichen Gärten alte Sorten angebaut;
- **suchen:** ältere Menschen auf dem Land fragen, ob sie noch Saatgut von alten Sorten haben.

Mehr zum Thema

Der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt VEN e. V. setzt sich für die Erhaltung alter Sorten bei Gemüse, Kräutern, Getreide und anderen Nutzpflanzen ein. Ein Arbeitsschwerpunkt ist das „Gemüse des Jahres“. Die Mitglieder vermehren und tauschen Saatgut, informieren auf Gartenmärkten und Seminaren, und engagieren sich zu Fragen der Saatgut-Gesetzgebung. Der Verein gibt die Mitgliederzeitschrift „Samensurium“ heraus und den Newsletter „Blattwerk“. Kontakt unter: www.nutzpflanzenvielfalt.de, hlorey@t-online.de



Termine		44. KW	1 Do	2 Fr	3 Sa	4 So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.	
Mobiler Recyclinghof: Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) In Werther am 06.11.2018 von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld In Theenhausen am 15.11.2018 von 15.00–18.00 h am Buswendeplatz In Häger am 20.11.2018 von 15.00–18.00 h am Leinenbrink			Allerheiligen		Werther Theenhausen 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Basar, Haus Werther	Novemberwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZO8 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Basar, Haus Werther		
45. KW	5 Mo	6 Di	7 Mi	8 Do	9 Fr	10 Sa	11 So	Komposttonne
 In dieser Woche wird die Saison-Komposttonne zum letzten Mal entleert.		Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort unter 0173/7207146 erfragen.		Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther		Werther Häger 		
46. KW	12 Mo	13 Di	14 Mi	15 Do	16 Fr	17 Sa	18 So	Restmülltonne
		 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25		 Theenhausen		Werther Theenhausen		Papierabfuhr
47. KW	19 Mo	20 Di	21 Mi	22 Do	23 Fr	24 Sa	25 So	Gelber Sack
 		 Häger		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25		Werther Häger		
48. KW	26 Mo	27 Di	28 Mi	29 Do	30 Fr	Dezember 1 Sa	1. Advent 2 So	
							Dezemberwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZO8	



ENERGIE POTENZIEREN.

Jetzt Ersatzbrennstoffe nutzen.

Wie stillen Sie den Energiehunger Ihres Unternehmens? Ob Kohle, Gas oder Öl: Fossile, CO₂-emittierende Energieträger sind nicht zukunftsfähig. Die Alternative: Ersatzbrennstoffe (EBS) wie wir sie aus Abfällen herstellen. Für eine hocheffiziente Energiegewinnung, preisstabil und klimafreundlich. Interessiert? Sprechen Sie uns an, wenn Ihr Unternehmen einen größeren Energiebedarf hat. Wir freuen uns auf Sie.

juergen.boehme@ecowest.de, Tel. 02524/9307-451

www.ecowest.de



Mehrweg oder Einweg – was ist was?



Mehrwegflaschen

Fotos: Fotolia

Mehrwegflaschen sind umweltfreundlicher als Einwegflaschen. Der Energie- und Ressourcenverbrauch für Rücktransport und Reinigung ist bei Mehrwegflaschen geringer als der zusätzliche Herstellungsaufwand für Einwegflaschen. Dies gilt umso mehr, je regionaler der Vertrieb und je höher die Zahl der Wiederbefüllungen sind.

Mittlerweile wird sowohl für Mehrweg- als auch für Einwegverpackungen Pfand erhoben. Selbst bei Mineralwasser in der Plastikflasche muss man ganz genau hinschauen, wenn man Mehrweg kaufen möchte. Der



Anteil an Mehrwegflaschen hat sich bei Mineralwasser fast halbiert. Eines ist wichtig zu wissen: Pfand alleine ist keine Garantie, dass man Mehrweg kauft! Selbst Mehrwegkästen sind keine Garantie, man bekommt vielfach Einwegflaschen in Mehrwegkästen. Es hilft also nur, ganz genau hinzuschauen.



Kennzeichen für Mehrweg

Mehrwegflaschen gibt es aus Glas und aus Kunststoff. Leider sind sie nicht einheitlich gekennzeichnet. Einige tragen lediglich kleine Aufschriften wie Mehrweg-Leihflasche, Pfandflasche o. Ä, andere tragen den Blauen Umweltengel oder das Mehrwegsymbol.



Kennzeichen für Einweg

Einwegverpackungen müssen an gut sichtbaren Stellen als pfandpflichtig gekennzeichnet sein. Oft sind sie mit dem Zeichen der Deutschen Pfandsystem GmbH gekennzeichnet. Einwegflaschen in Mehrwegkästen tragen manchmal auch das Symbol PET-CYCLE.



Tipp

Kaufen Sie Mineralwasser, Bier oder Saft aus der Region, und natürlich in der Mehrwegflasche. Kurze Transportwege schonen die Umwelt.

Verpackungen, auf die kein Pfand erhoben wird, gehören in den Gelben Sack. Glasflaschen ohne Pfand sind über die Glascontainer zu entsorgen.

Informationen über Mehrweg und Einweg erhalten Sie im Internet unter <https://www.verbraucherzentrale.de/mehrweg> <http://www.mehrweg.org/einkaufen/pfand/>

Fotos: © contrastwerkstatt /fotolia

© Sauerlandpics /fotolia

© Thomas Reimer /fotolia

Dezember 2018

49. KW	3 Mo	4 Di	5 Mi	6 Do	7 Fr	8 Sa	2. Advent 9 So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
 	    Werther 19.30 h: Treffen BUND-Kreisgruppe, Ort unter 0173/7207146 erfragen.			 	12. Hägeraner Advent ab 14.00 h am Bürgerhaus			
50. KW	10 Mo	11 Di	12 Mi	13 Do	14 Fr	15 Sa	3. Advent 16 So	Komposttonne 
	 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	 	  	Christkindlmarkt	Christkindlmarkt	Christkindlmarkt		
51. KW	17 Mo	18 Di	19 Mi	20 Do	21 Fr	22 Sa	4. Advent 23 So	Restmülltonne 
   	       		Jeden Donnerstag von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	Beginn der Winterferien  	 			
52. KW	24 Mo	25 Di	26 Mi	27 Do	28 Fr	29 Sa	30 So	Papierabfuhr 
Heiligabend	1. Weihnachtstag	2. Weihnachtstag	 	    	    			
01. KW	31 Mo	Termine						
 	Silvester	 Mobiler Recyclinghof in Werther am 04.12.2018 Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld				 Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.		

Besuchen Sie
mal das Rathaus online!



Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgung von Grünabfällen, Haus- und Sperrmüll:

Entsorgungspunkt Nord der GEG in Halle/Künsebeck

Im Hagen 1a

33790 Halle (Westfalen)

Telefon: 0 52 01-66 5584

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 16.30 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

In den Monaten Dezember, Januar und Februar ist nur der 1. Samstag im Monat geöffnet.

Entsorgung von Bauschutt, Boden und asbesthaltigen Stoffen:

Entsorgungspunkt Borgholzhausen

Barenbergweg 47a

33829 Borgholzhausen

Telefon: 0 54 25-15 05

Öffnungszeiten:

In den Monaten November bis März

Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr

In den Monaten April bis Oktober

Montag bis Freitag 7.00 – 16.30 Uhr

Kostenlose Abgabe von Elektrogeräten, Metall- und Elektroschrott sowie Fahrräder:

Elektrogeräte, Metall- und Elektroschrott sowie Fahrräder können kostenlos beim mobilen Recyclinghof abgegeben werden (Termine siehe Umweltkalender).

Die Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh e.V. (ASH) holt große, sperrige Geräte wie Kühlschränke, Trockner oder Waschmaschinen auch kostenlos bei Ihnen ab (Geräte müssen an der Straße stehen!). Die Anmeldekarte erhalten Sie im Rathaus der Stadt Werther (Westf.).

Kostenlose Abgabe von Schadstoffen:

Schadstoffe können jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 13.30 – 16.30 Uhr kostenlos beim Schadstoffmobil auf dem Gelände des Entsorgungspunktes Nord in Halle/Künsebeck abgegeben werden.



Sie sind sich nicht sicher, wo Sie Ihren Abfall entsorgen können? Rufen Sie einfach an. Das Büro des Umweltbeauftragten hilft Ihnen gerne weiter:

Werner Schröder
Telefon 705-48

Simone Marquardt
Telefon 705-65



Dschungelführer Umweltschutz



Stadt Werther (Westf.)

E-Mail-Adressen der Mitarbeiter der Stadt Werther (Westf.)
Vor- und Zuname mit der Endung
@gt-net.de, z.B. werner.schroeder@gt-net.de

Büro des Umweltbeauftragten:

Umwelt- und Abfallberatung
Koordinationsstelle der Lokalen Agenda 21
Werner Schröder 705-48
Simone Marquardt 705-65

Fachbereich 1, Service, Schule, Kultur, Sport
Guido Neugebauer 705-13

Fachbereich 2, Finanzen | Stadtwerke
Rainer Demoliner 705-50

Fachbereich 3, Ordnungs- und Sozialwesen
Jürgen Pilgrim 705-43

Fachbereich 4, Planen und Bauen
Jens Kreiensiek 705-60

Gleichstellungsbeauftragte
Elke Radon 705-62

Bauhof
Volker Kahmann 705-67



E-Mail-Adressen der GEG-Mitarbeiter
Vor- und Zuname mit der Endung @geg-gt.de
z.B. ruediger.klei@geg-gt.de

Geschäftsführung

Rüdiger Klei 05241 85-2730
Thomas Grundmann 02524 9307-100

Schadstoffsammlung 0800 2334859

Entsorgungspunkt Nord (Halle/Westf.)
05201 665584

Entsorgungspunkt Gütersloh
05241 9619470

Entsorgungspunkt Borgholzhausen
05425 1505

Entsorgungszentrum ECOWEST
02524 9307-0



Umweltbildung/Führungen
Michael Dierkes 02524 9307-410

ECOWEST
Gewerbeabfallentsorgung
Jürgen Böhme 02524 9307-451
juergen.boehme@ecowest.de

Kompostierungsanlage im Kreis Gütersloh
www.kompotec.de 05241 92290

Kreis Gütersloh

Telefon: 05241 / 85 + Durchwahl

E-Mail-Adressen der Mitarbeiter
Vor- und Zuname mit der Endung @gt-net.de
z.B. luise.fleiter@gt-net.de

Abteilung Umwelt

Auskunft
Luise Fleiter 2702

Abbrüche und Recyclingbaustoffe
Martina Maaskerdingjost 2748

Abfall in der Landschaft
Nadine Orlik 2719
Astrid Hiemer 2751

oder jede Polizeidienststelle
oder jedes Ordnungsamt der Städte und Gemeinden

Abfallsammler und -beförderer
Sandra Prill 2745

Altlasten und Bodenschutz
Meinolf Weber 2740
Sandra Prill 2745

Abgrabungen
Eberhard Beckemeyer 2716
Kim Sotowitz 2725

Landschaftsplanung
Hans-Georg Westermann 2710
Hans-Martin Bröskamp 2713

Naturschutzgebiete
Thomas Bierbaum 2712

Waldumwandlungen
Hans-Martin Bröskamp 2713

Verstöße gegen das Landschaftsrecht
Astrid Hiemer 2751

Bauen im Außenbereich
Nicola Brandstetter 2715
Ulrike Rediker-Authmann 2723
Hanna Bante 2714

Teiche und Kleingewässer, Renaturierung
von Gewässern, Uferandstreifen
Ulrike Rediker-Authmann 2723

Bodenaufschüttungen
Wolfgang Schulze 2708
Thomas Bierbaum 2712

Bauleitplanung
Annette Pagenkemper 2717

Vertragsnaturschutz
Albert Ewerszumrode 2726

Artenschutz, Haltung geschützter Arten,
Tiergehege
Susanne Siefert 2718
Nadine Orlik 2719
Bettina Landwehrjohann 2727
Thomas Bierbaum 2712

Reiterplaketten
Anja Surmann 2724

Wandern und Reiten in der Landschaft
Anja Surmann 2724

Erneuerbare Energien und Altbausanierung
Ursula Thering 2762

Grünes Telefon
Luise Fleiter 2702

Klimaschutzprojekte
Kim Nadine Ortmeier 2763
Henning Korte 2764

Abteilung Tiefbau/
untere Wasserbehörde

Handhabung wassergefährdender Stoffe
Viktor Altemark 2629

Kleinkläranlagen/Klärschlammasbringung
Jutta Baucke 2643

Benutzung von Gewässern, wasserrechtliche
Fragen, Wasserschutzgebiete
Siegfried Gruber 2602

für Borgholzhausen, Halle, Harsewinkel,
Herzebrock-Clarholz, Steinhagen, Versmold,
Werther:
Thomas Wegner 2606

Gewässerunreinigung
Siegfried Gruber 2602
oder jede Polizeidienststelle

Kultur- und Wasserbau
Gewässerunterhaltung, Gewässerbau
Stefan Sibilski 2631

Öffentlicher Personennahverkehr
Doris Wellerdick 2624

Hotline Fahrplanauskunft 01801-339933

Abteilung Gesundheit

Trinkwasserüberwachung
für Versmold, Werther
Petra Böhme-Elsner 1699

Öffentliche Hausinstallationen
Birgit Peitzmeier 1665

Legionellen
Frank Zimmermann 1654
Bernhard Reinecke 1644

Gesundheitlicher Umweltschutz
Antje Herrmann 1669
Agnes Wehmeier 1667

Umweltmedizin
Dr. Christiane Kelm-Dirkmorfeld 167

Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Lebensmittelüberwachung
Dr. Susanne Lamy 1315
Vera Bihn 1323

Tierkörperbeseitigung
Günter Brehms 1306
Siegfried Erichlandwehr 1325

Tierschutz/Tierseuchenbekämpfung
Dr. Johanna Neudecker 1307
Holger Hornberg 1333

VERSCHIEDENE ORGANISATIONEN

NABU
(Naturschutzbund Deutschland)
05201 16710

BUND
Bund für Umwelt- und Naturschutz
Deutschland e.V., Kreisgruppe Gütersloh
05203 1646

GNU
Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im
Kreis Gütersloh e.V.
05241 927986

GNS
Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz
Senne und Ostwestfalen e.V.
05237 899975

Greenpeace
Kontaktgruppe Bielefeld 0521 5215150

Regionalforstamt
Ostwestfalen-Lippe 0571 83786-0

Grünes Telefon
Bezirksregierung Detmold 05231 71-1090

Entsorgungsunternehmen für Werther (Westf.)

Entsorgungsunternehmen für die Abfuhr
von Restmüll, Kompost und Gelben Säcken
Firma Tönsmeier Entsorgung
05201 7355-0

Entsorgungsunternehmen für die Abfuhr
von Papier, Firma Grumbach GmbH & Co. KG
02588 9301-0

Kostenlose Entsorgung von sperrigen
Elektrogeräten
Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh e.V.
05241 95150

Die Anmeldung läuft über die Stadt Werther
(Westf.) 705-65



Druck auf 100 % Recyclingpapier

Abfuhrbezirke in Werther

Herausgeber:

Stadt Werther (Westf.), Mühlenstraße 2, 33824 Werther (Westf.)
und
GEG (Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH),
Am Reckenberg 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Gesamtherstellung:

REHLING
KONZEPT & MEDIEN UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG
Industriestraße 7, 33397 Rietberg

Bezirk 1

A
Alte Bielefelder Straße
Am Bach
Am Kerkskamp
B
Bahnbreede
Bahnhofstraße
Bransheide
Breslauer Straße
C
C.-F.-Venghaus-Platz
E
Ellersiek
F
Flachskamp
Friedrichstraße
G
Gartenstraße
Grünstraße
H
Heinrichstraße
Hermann-Potthoff-Straße
Holzstraße
I
Im Viertel
Isingdorfer Bruch
J
Jacobiweg
Jahnstraße
Jöllenbecker Straße
(ab Kreuzung Ellersiek in
Richtung Bielefeld)
K
Kampstraße
M
Mittelstraße
Mühlenstraße
Mühlenwiese
O
Oststraße
R
Ravensberger Straße

bis Hs.-Nr. 42/53
(Ecke Schlossstraße)
Rosenstraße
S
Schlesierweg
Schlossstraße
Schwarzbachtal
Schwarzer Weg
Sudheideweg
Südstraße
Süthfeld
T
Talbrückenweg
Tiefenstraße
W
Waldenburger Straße
Walterstraße
Webers Kamp
Wellenpöhlen
Wellenstraße
Z
Zum Mehrkamp
Zur Mehrwiese

Bezirk 2

A
Am Birkenhof
Am Drostenhof
Am Hohlweg
Am Riegelbrink
Am Winkel
Astrid-Lindgren-Weg
B
Birkenweg
Blumenstraße
Bokemühlenweg
Brunnenstraße
E
Engerstraße bis Hs.-Nr. 109
(Ecke Rotenhagener Straße)
Erich-Kästner-Weg

Esch
F
Feldweg
G
Gerhart-Hauptmann-Straße
Grasweg
H
Hermannstraße
I
Im Bruche
Im Wiesengrund
J
Jöllenbecker Straße
(ab Engerstraße
bis Kreuzung Ziegelstraße)
K
Käppkenstraße
Kantstraße
von der
Kök bis Hs.-Nr. 20
Kerkenbrock
Kök
N
Neue Straße
Nordstraße
R
Ravensberger Straße
(ab Hs.-Nr. 42/
53 Richtung Ziegelstraße)
Reckerts Weg
Rübezahlstraße
S
Schlingweg
Siegfriedstraße
Sonnenweg
Speckfeld
W
Wiesenstraße
Wilhelmstraße
Z
Ziegelstraße

Bezirk 3

A
Auf der Bleeke
D
Dammstraße
E
Engerstraße ab Hs.-Nr. 100
G
Grenzweg
H
Hägerfeld
Hägerstraße
L
Leinenbrink
N
Neuenkirchener Straße
S
Sattelmeierweg
Schröttinghausener Straße
Z
Zur Landwehr

Bezirk 4

B
Brennenheide
D
Diekstraße
H
Heide
K
Käppkenstraße
ab Hs.-Nr. 20
L
Langenheider Straße
Linnenheide
N
Nordholz
R
Rotenhagener Straße
Rotingdorfer Straße

S
Schmalenhorst
T
Theenhausener Straße
V
Vossheide
W
Waldstraße

Bezirk 5

A
Am Hegenberg
Auf dem Klei
B
Bergkamp
Bielefelder Straße
Blotenberg
D
Dornberger Weg
H
Holtkamp
I
Im Kloster
Isingdorfer Feld
Isingdorfer Weg
L
Lohbreede
Lohkamp
R
Ramhorst
S
Schulweg
T
Teutoburger-Wald-Weg

Bezirk 6

A
Ahornweg

Am Hang
Ascheloher Weg
B
Barenhorst
Buchenweg
E
Egge
Eichenstraße
G
Grüner Weg
H
Haller Straße
K
Kastanienweg
L
Lindenweg
M
Meyerfeld
O
Osningstraße
R
Rauhe Horst
U
Ulmenweg
W
Wertherberg
Weststraße

Bezirk 7

B
Bergstraße
Borgholzhausener Straße
D
Drosselweg
F
Finkenweg
L
Lönsweg
S
Starenweg